

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau
2. Vierteljahr 1961**



Jahrgang 1961 · Nr. 2

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Geförderte Wohnungen und Finanzierungs- quellen	6 - 7
2 Wohnungsbindungen	8
3 Bauvolumen	8 - 9
4 Durchschnittliche Mieten	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	11
6 Objektbezogene Beihilfen	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	12

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den Statistischen
Berichten der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F II
veröffentlicht

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben bis einschl.
II. Vierteljahr 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin),
ab III. Vierteljahr 1960 auf das Bundesgebiet ohne Berlin.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im November 1961

Einführung

Vorbemerkung

Im Berichtsquartal wurden die Bewilligungen von Wohnungsbauförderungsmitteln im Saarland in die Bundesergebnisse einbezogen. Die textliche Darstellung der Ergebnisse des Berichtszeitraums läßt aus Vergleichsgründen das Saarland außer acht, wo die Bewilligungstatistik erst seit August 1960 durchgeführt wird. In den Übersichten des Tabellentells ist das Saarland jedoch entsprechend einbezogen.

Bewilligungen im zweiten Vierteljahr 1961

Im Berichtszeitraum wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) insgesamt 58 910 Wohnungen durch den Einsatz öffentlicher Wohnungsbauförderungsmittel gefördert. Das Bewilligungsvolumen war somit gegenüber dem ersten Vierteljahr 1961 um 31,1 vH und gegenüber dem gleichen Quartal 1960 um 9,8 vH größer. Der Anteil der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten lag mit 91,5 vH aller geförderten Wohnungen über dem entsprechenden Anteil in den vorgenannten Vergleichsquartalen.

Die Ausdehnung des Förderungsvolumens gegenüber dem vorangegangenen Quartal wurde im wesentlichen durch die Entwicklung in Nordrhein-Westfalen bestimmt, wo die Zahl der geförderten Wohnungen von 8 900 auf 23 400 anstieg. Im übrigen hielten sich die Zunahmen in Niedersachsen, Hamburg und Rheinland-Pfalz und die Abnahmen in Baden-Württemberg, Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein in etwa die Waage. Im Saarland wurden Bewilligungen für fast 1 100 und in Berlin (West) für rund 4 900 Wohnungen ausgesprochen.

1. Im 2. Vierteljahr 1961 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbez. Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbez. Beihilfen gemischt	
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Schleswig-Holstein	3 905	2 039	52,2	7	0,2	1 859	47,6	3 438	1 919	55,8	7	0,2	1 512	44,0
Hamburg	4 629	795	17,2	3 785	81,8	49	1,0	3 658	575	15,7	3 061	83,7	22	0,6
Niedersachsen	9 313	169	1,8	888	9,5	8 256	88,7	9 039	167	1,9	888	9,8	7 984	88,3
Bremen	360	190	52,8	73	20,3	97	26,9	301	131	43,5	73	24,3	97	32,2
Nordrhein-Westfalen	23 358	8 219	35,2	4 844	20,7	10 295	44,1	22 032	7 896	35,8	4 586	20,8	9 550	43,4
Hessen	3 425	69	2,0	26	0,8	3 330	97,2	3 209	39	1,2	17	0,5	3 153	98,3
Rheinland-Pfalz	1 585	289	18,2	-	-	1 296	81,8	1 496	273	18,2	-	-	1 223	81,8
Baden-Württemberg	2 988	379	12,7	-	-	2 609	87,3	2 477	333	13,4	-	-	2 144	86,6
Bayern	9 347	6 811	72,9	1 760	18,8	776	8,3	8 231	5 957	72,4	1 546	18,8	728	8,8
Saarland	1 071	35	3,3	208	19,4	828	77,3	1 035	35	3,4	206	19,9	794	76,7
Bundesgebiet ohne Berlin	59 981	18 995	31,7	11 591	19,3	29 395	49,0	54 916	17 325	31,6	10 384	18,9	27 207	49,5
Berlin (West)	4 895	120	2,5	6	0,1	4 769	97,4	3 412	7	0,2	6	0,2	3 399	99,6

Nachdem sich in den Jahren 1959 und 1960 hinsichtlich der Form des Einsatzes öffentlicher Wohnungsbauförderungsmittel die Entwicklung abzeichnete, daß die Bewilligungsstellen die reinen Kapitalsubventionen mit Baudarlehen in ständig größerem Umfang durch die sogenannte "Mischförderung" 1) ersetzten, wurde dieser Trend Anfang 1961 unterbrochen. Im Durchschnitt der Monate Januar bis März 1961 sank der Anteil der gemischt subventionierten Wohnungen, der Ende 1960 noch gut drei Viertel aller Bewilligungen betragen hatte, auf knapp die Hälfte der geförderten Wohnungen und ging im Berichtszeitraum noch weiter zurück. Dagegen stiegen die Zahlen der ausschließlich mit Baudarlehen und insbesondere die nur mit objektbezogenen Beihilfen 2) geförderten Wohnungen stark an. Im zweiten Vierteljahr 1961 gewann der letztere Förderungstyp, der in früheren Jahren recht unbedeutend war, noch weiter an Bedeutung. Jede fünfte Wohnung wurde nunmehr auf diese Weise gefördert.

Von je 1 000 bewilligten Wohnungen wurden gefördert durch

Kapitalhilfen allein
objektbez. Beihilfen allein 2)

Mischförderung

Von je 1 000 DM Finanzierungsmitteln entfielen auf Förderung durch

Kapitalhilfen allein
objektbez. Beihilfen allein 2)

Mischförderung

1960 1. Vj.	419	82	499	477	75	448
2. Vj.	361	97	542	420	91	489
3. Vj.	273	85	642	320	78	602
4. Vj.	205	36	759	230	33	737
1961 1. Vj.	348	158	494	374	149	477
2. Vj.	322	193	485	352	192	456

1) Hierunter versteht man die gleichzeitige Bewilligung eines in seiner Höhe begrenzten Baudarlehen und einer in ihrer Laufzeit befristeten objektbezogenen Beihilfe (nach § 42 (6) II. WoBauG) zu den laufenden Bewirtschaftungskosten, in erster Linie für die Verzinsung und Tilgung von nachstellig eingesetztem Fremdkapital. - 2) Für o b j e k t b e z o g e n e Beihilfen wurde bisher auch die Bezeichnung "Lastenbeihilfe" verwendet. Dieser Ausdruck wird aber künftig für die i n d i v i d u e l l e n Lastenbeihilfen entsprechend der "VO über die Gewährung von Miet- und Lastenbeihilfen" vom 21. 12. 1960 angewandt. Zur Vermeidung von Unklarheiten wird daher in der Bewilligungstatistik auf diesen Ausdruck verzichtet.

Diese Verschiebungen dürften zum Teil durch den Wandel von der Mischförderung zur alleinigen Subvention durch Beihilfen in Hamburg um die Jahreswende 1960/61 bedingt sein. Da die Anteile der Länder am Gesamtvolumen der Bewilligungen und die von den einzelnen Ländern bevorzugten Förderungsformen sehr verschieden sind, kommt es überhaupt sehr darauf an, ob ein Land stärker von der einen zur anderen Förderungsform übergeht, wie dies häufig vorkommt. Es bleibt daher abzuwarten, ob der für das Bundesgebiet festzustellende Wandel auf eine allgemeine Entwicklung hinausläuft oder nicht vielmehr in Verschiebungen innerhalb der einzelnen Länder seine Ursache hat. In der nachstehenden Übersicht sind diese Wandlungen seit Anfang 1960 in den Ländern dargestellt.

2. Entwicklung der Förderungstypen in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Von 100 im Vierteljahr geförderten Wohnungen																	
	1. Vj. 1960			2. Vj. 1960			3. Vj. 1960			4. Vj. 1960			1. Vj. 1961			2. Vj. 1961		
	entfielen auf Förderungstyp1)																	
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
Schleswig-Holstein	69	0	31	48	0	52	99	-	41	60	2	38	62	2	36	52	0	48
Hamburg	42	38	20	13	49	38	11	83	6	14	21	65	27	68	5	17	82	1
Niedersachsen	16	14	70	10	8	82	5	7	88	4	13	83	1	14	85	2	9	89
Bremen	44	1	55	45	30	25	12	13	75	13	25	62	63	37	-	53	20	27
Nordrhein-Westfalen	38	-	62	34	-	66	33	-	67	16	-	84	28	31	41	35	21	44
Hessen	1	6	93	1	15	84	0	6	94	21	2	77	11	1	88	2	1	97
Rheinland-Pfalz	100	-	-	100	-	-	100	-	-	99	-	1	31	-	69	18	-	82
Baden-Württemberg	84	-	16	50	-	50	11	-	89	15	-	85	10	-	90	15	-	87
Bayern	58	28	14	58	20	22	61	25	14	70	23	7	80	17	3	73	19	8
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	42	8	50	36	10	54	27	9	64	20	4	76	35	16	49	32	19	49
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	3	97	-	-	-	3	20	77
Berlin (West)	92	-	8	84	-	16	48	-	52	2	0	98	4	1	95	3	0	97

1) Förderungstyp. I: Förderung durch Kapitalhilfen allein

Förderungstyp II: Förderung durch objektbezogene Beihilfen allein

Förderungstyp III: Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (= Mischförderung)

Herstellungskosten und Finanzierung

Die gesamten Herstellungskosten³⁾ der Bauvorhaben, für die im Berichtszeitraum Finanzierungshilfen aus Mitteln des Bundes, der Länder und des Lastenausgleichsfonds bewilligt wurden, sind mit 2,1 Mrd. DM veranschlagt worden. Auf die vollgeforderten reinen Wohnbauten entfielen allein 1,9 Mrd. DM, d. s. 87,3 vH.

3. In 2. Vierteljahr 1961 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch				Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbez. Bei- hilfen gemischt	Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbez. Bei- hilfen gemischt						
Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH			
Schleswig-Holstein	123,3	71,7	58,1	0,2	0,1	51,5	41,8	101,8	60,6	59,6	0,2	0,1	41,0	40,3
Hamburg	184,2	47,5	25,8	134,7	73,1	2,0	1,1	136,4	28,4	20,8	107,3	78,7	0,7	0,5
Niedersachsen	310,5	5,1	1,7	28,0	9,0	277,4	89,3	293,1	4,7	1,6	28,0	9,6	260,3	88,8
Bremen	12,9	8,5	65,8	2,6	20,2	1,8	14,0	10,3	5,9	57,3	2,6	25,3	1,8	17,4
Nordrhein-Westfalen	869,6	326,9	37,6	183,9	21,1	358,8	41,3	790,8	289,6	36,6	172,1	21,8	329,1	41,6
Hessen	117,2	7,2	6,1	0,8	0,7	109,3	93,2	102,8	1,5	1,5	0,4	0,4	100,9	98,1
Rheinland-Pfalz	58,3	11,9	20,4	-	-	46,4	79,6	54,1	11,1	20,5	-	-	43,0	79,5
Baden-Württemberg	120,1	12,6	10,5	-	-	107,5	89,5	86,1	10,1	11,7	-	-	76,0	88,3
Bayern	352,5	264,7	75,1	63,5	18,0	24,2	6,9	300,0	222,7	74,3	55,0	18,3	22,3	7,4
Saarland	43,5	1,3	3,0	6,3	14,4	35,9	82,6	41,3	1,3	3,1	6,2	14,9	33,9	82,0
Bundesgebiet ohne Berlin	2 192,1	757,3	34,5	420,0	19,2	1 014,8	46,3	1 916,7	636,0	33,2	371,7	19,4	908,9	47,4
Berlin (West)	134,8	3,5	2,6	0,4	0,3	130,8	97,1	97,0	0,4	0,4	0,4	0,4	96,2	99,2

1) D. s. die gesamten Finanzierungsmittel einschließlich der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Wenn man die teilgeforderten Wohnbauten und solche Bauvorhaben, in denen außer Wohnungen noch gewerbliche oder landwirtschaftliche Räume vorgesehen waren, mit einem kalkulierten Finanzierungsaufwand von rund 275 Mill. DM außer Betracht läßt, weil hier besondere Finanzierungsvoraussetzungen vorliegen, dann waren an der Aufbringung der 1,9 Mrd. DM die öffentliche Hand mit Baudarlehen zu 22,0 vH, der Kapitalmarkt zu 44,4 vH und die eigenen Mittel⁴⁾ der Bauherren zu 33,6 vH beteiligt. Betrachtet man die Herkunft der Finanzierungsmittel bei den einzelnen Förderungstypen näher, so zeigt sich deutlich ein Unterschied in dem Anteil der von den Bauherren aufgetragenen Beträge. Dieser ist in den nur kapitalsubventionierten Bauvorhaben am größten und in den gemischtgeforderten

3) Zu den Herstellungskosten zählen neben den reinen Baukosten auch die Kosten der Baugrundstücke und deren Erschließung sowie alle übrigen Kosten nach DIN 276. - 4) Zu den eigenen Mitteln der Bauherren zählen nicht nur das echte Eigenkapital, sondern auch der Wert der Selbsthilfe, außerdem Mieterdarlehen, Eingliederungsdarlehen oder Hauptentschädigungen aus LAG-Mitteln und andere als Ersatz für fehlendes Eigenkapital gewährte Darlehen aus öffentlichen Mitteln, gestundete Restkaufgelder, Anliegerbeiträge u. a. m.

Bauvorhaben am kleinsten. In der Entwicklung der letzten Zeit drückt sich die bessere finanzielle Situation vieler Bauherren durch eine relative Steigerung der von ihnen selbst eingesetzten Finanzierungsmittel in allen Förderungsformen aus. Die von der öffentlichen Hand gegebenen Baudarlehen sollen bei den kapitalgeforderten Bauvorhaben 30,7 vH und bei den Mischsubventionen 24,7 vH der veranschlagten Finanzierungsmittel abdecken; ihr Anteil ist im Berichtsquartal nach einem längere Zeit dauernden Rückgang in beiden Förderungsgruppen wieder leicht gestiegen.

4. Für vollgeforderte reine Wohnbauten veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ nach ihren Quellen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Jahr Vj.	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzie- rungs- mittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch									
				die öffentliche Hand	den Kapital- markt	darunter				eigene Finanzie- rung	darunter		
						Pfandbrief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozialver- sicherungen	Bauspar- kassen		Eingliede- rungsdarl. aus LAG-Mitt.	echtes Eigen- kapital	
		Anzahl	Mill. DM	vH									
Förderung durch:													
Kapitalhilfen	1960 Vjd	19 634	696,5	32,1	31,9	6,4	14,5	3,8	3,8	36,0	5,4	23,6	
allein	1961 1.Vj.	13 572	474,6	29,6	33,1	9,4	12,4	3,7	3,4	37,3	4,6	25,9	
	2.Vj.	17 290	634,7	30,7	31,6	13,4	10,3	2,8	3,1	37,7	3,6	23,5	
objektbezogene	1960 Vjd	3 992	119,3	0,6	68,5	24,1	15,3	14,5	0,8	30,9	4,3	15,6	
Beihilfen	1961 1.Vj.	6 052	199,6	1,1	65,1	28,6	14,3	9,8	2,5	33,8	3,3	21,2	
allein	2.Vj.	10 178	365,6	0,7	66,0	25,7	7,3	9,7	2,2	33,3	2,3	20,9	
Kapitalhilfen und	1960 Vjd	42 279	1 272,1	23,1	48,6	17,9	17,7	7,0	2,9	28,3	4,6	16,4	
objektbezogene	1961 1.Vj.	20 065	667,6	24,1	45,2	18,8	14,5	5,2	3,9	30,7	5,4	20,0	
Beihilfen gemischt	2.Vj.	26 413	875,1	24,7	44,7	22,7	13,4	3,3	2,8	30,6	5,3	19,4	
Alle Förderungs- arten zu-	1960 Vjd	65 905	2 047,9	24,6	44,4	14,6	16,6	6,4	3,0	31,0	4,9	18,7	
sammen	1961 1.Vj.	39 689	1 341,8	22,6	43,9	16,9	13,7	5,3	3,5	33,5	4,8	22,2	
	2.Vj.	53 881	1 875,3	22,0	44,4	20,1	11,1	4,4	2,8	33,6	4,2	21,1	

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke u. deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Außer den öffentlichen Baudarlehen in Höhe von insgesamt 473 Mill. DM wurden im Berichtszeitraum noch Beihilfen zu den laufenden Bewirtschaftungskosten der Bauvorhaben in Höhe von 26,4 Mill. DM jährlich bewilligt. Hiervon waren 13,9 Mill. DM nur als Beihilfen für die Verzinsung und Tilgung von Fremdkapital bestimmt. Dieser jährliche Beihilfebetrug von 13,9 Mill. DM gliedert sich in 6,4 Mill. DM Zinszuschüsse und 1 Mill. DM Annuitätsdarlehen. Weitere 6,5 Mill. DM Beihilfen können nach dem Anteil der als Zuschüsse und der als Darlehen gegebenen Beträge nicht aufgegliedert werden. 12,4 Mill. DM wurden als jährliche Zuschüsse zu laufenden Bewirtschaftungskosten bewilligt.

Die gesamten Herstellungskosten je Wohnung in vollgeforderten reinen Wohnbauten waren im Durchschnitt der Monate April bis Juni 1961 mit 34 800 DM veranschlagt. Bei den nur mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben beliefen sie sich auf 36 700 DM; hier wurde je Wohnung ein Baudarlehen von durchschnittlich 11 300 DM bewilligt. Für die gemischtgeforderten Wohnungen waren die Herstellungskosten mit 33 100 DM kalkuliert, wovon 8 200 DM durch öffentliche Baudarlehen aufgebracht werden sollten. Hinzu kommen bei diesen Wohnungen noch laufende Beihilfen von durchschnittlich 400 DM jährlich. Bei den ausschließlich mit laufenden Beihilfen subventionierten Wohnungsbauten betrug der durchschnittliche Beihilfebetrug 1 200 DM. Diese objektbezogenen Beihilfen werden in der Regel für fünf Jahre bewilligt und können ggf. darüber hinaus verlängert werden. In der Zweckbestimmung der Beihilfen besteht jedoch insofern ein Unterschied, als bei den Mischförderungen die Aufwendungsbeihilfen zu den Bewirtschaftungskosten, die als Zuschüsse gegeben werden, überwiegen (im Berichtszeitraum 66,0 vH). Bei den mit objektbezogenen Beihilfen allein geförderten Bauvorhaben werden diese dagegen überwiegend als Zins- und Tilgungshilfen für Fremdkapital gegeben (im Berichtszeitraum 72,2 vH). Der auf Zinszahlungen entfallende Anteil wird als Zuschuß bewilligt, während der Tilgungsanteil als Darlehen später zurückgezahlt werden muß.

1. Geförderte Wohnungen und

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl	1 000 DM								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Sozialer Wohnungs-									
1959	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 1. Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
2. Vj.	59 981	2 132 087	4 653	680 473	988 569	523 045	482 868	971 845	737 374
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 905	123 344	394	37 656	60 464	25 224	38 420	49 675	35 248
Hamburg	4 629	184 183	83	54 636	96 827	32 719	11 241	133 961	38 980
Niedersachsen	9 313	310 523	1 603	104 813	147 094	58 615	59 313	150 436	100 775
Bremen	360	12 862	57	3 762	5 524	3 576	2 743	6 356	3 763
Nordrhein-Westfalen ²⁾	23 358	869 560	-	281 385	383 134	205 041	207 580	351 926	310 053
Hessen	3 425	117 235	700	27 361	63 665	26 209	34 273	44 204	38 758
Rheinland-Pfalz	1 585	58 317	-	16 594	23 944	17 780	12 664	19 735	25 718
Baden-Württemberg	2 988	120 127	671	25 762	57 480	36 886	28 219	52 681	39 227
Bayern	9 347	352 451	1 113	118 925	134 379	99 147	78 072	149 961	124 417
Saarland	1 071	43 486	34	9 579	16 059	17 849	10 143	12 909	20 434
Berlin (West)	4 895	134 762	70	33 134	62 878	18 751	73 505	35 522	25 735
darunter vollgeförderte rei-									
1959	231 841	6 598 024	57 263	1 830 811	3 484 755	1 262 453	2 144 699	2 472 827	1 980 490
1960	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 1. Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	509 459	449 257
2. Vj.	54 916	1 916 669	4 244	591 302	875 762	449 525	422 853	645 163	648 648
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 438	101 799	138	29 781	51 241	20 777	31 460	39 492	30 846
Hamburg	3 658	136 393	83	40 457	73 885	22 051	7 025	102 391	26 977
Niedersachsen	9 039	293 079	1 583	99 349	139 741	53 989	55 733	142 261	95 085
Bremen	301	10 319	47	2 981	4 533	2 775	2 169	5 238	911
Nordrhein-Westfalen ²⁾³⁾	22 032	790 760	-	253 484	352 405	184 790	188 451	320 362	281 947
Hessen	3 209	102 826	637	23 212	56 015	23 599	30 643	37 901	34 282
Rheinland-Pfalz	1 496	54 103	-	15 310	22 127	16 666	12 159	17 898	24 066
Baden-Württemberg	2 477	86 080	650	18 305	43 084	24 691	20 746	37 954	27 378
Bayern	8 231	299 989	1 074	99 787	117 224	82 970	64 943	129 551	105 495
Saarland	1 035	41 323	34	8 718	15 397	17 206	9 541	12 120	19 662
Berlin (West)	3 412	97 001	70	25 301	58 937	12 763	52 995	27 151	16 826
Förderung durch Kapital-									
1959	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 440	1 146 514	1 306 314
1960	78 534	2 626 066	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 1. Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
2. Vj.	17 325	635 998	1 342	179 130	291 621	165 247	194 982	200 662	240 354
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 919	60 648	44	15 621	29 103	15 923	17 724	20 526	22 397
Hamburg	575	28 408	83	8 379	10 236	9 794	6 790	9 758	11 860
Niedersachsen	167	4 724	-	1 170	2 968	587	2 615	1 259	850
Bremen	131	5 916	47	1 732	2 148	2 037	1 614	2 084	2 218
Nordrhein-Westfalen ²⁾	7 896	289 612	-	77 155	148 487	63 970	95 838	80 609	113 166
Hessen	39	1 523	5	344	726	453	388	504	631
Rheinland-Pfalz	273	11 078	-	2 709	4 164	4 205	2 370	2 744	5 964
Baden-Württemberg	333	10 067	91	2 220	5 137	2 710	3 757	3 527	2 784
Bayern	5 957	222 721	1 074	69 501	88 264	64 957	63 527	79 466	79 728
Saarland	35	1 300	-	300	388	612	358	186	756
Berlin (West)	7	370	-	66	219	85	118	45	208
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene									
1959	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 1. Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830
2. Vj.	27 207	908 923	2 774	290 062	423 859	195 002	225 245	400 395	283 283
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 512	40 997	94	14 115	22 123	4 760	13 736	18 907	8 355
Hamburg	22	674	-	234	318	122	235	298	141
Niedersachsen	7 984	260 324	1 456	88 452	124 098	47 774	52 447	125 176	82 701
Bremen	97	1 798	-	274	1 274	250	555	993	250
Nordrhein-Westfalen ²⁾	9 550	329 090	-	121 449	140 183	67 459	90 657	142 274	96 159
Hessen	3 153	100 878	632	22 795	55 020	23 063	30 255	37 150	33 473
Rheinland-Pfalz	1 223	43 025	-	12 601	17 963	12 461	9 769	15 154	18 102
Baden-Württemberg	2 144	76 013	559	16 085	37 947	21 981	16 991	34 428	24 594
Bayern	728	22 259	-	8 367	10 358	3 534	1 416	16 957	3 886
Saarland	794	33 864	34	5 690	14 575	13 599	9 184	9 059	15 622
Berlin (West)	3 399	96 247	70	25 097	58 699	12 451	52 739	27 136	16 372

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zu-

Finanzierungsquellen

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied- Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieterdar- lehen u. Mietvoraus- zahlungen	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
neu insgesamt											
1 071 343	1 171 235	300 885	220 798	446 917	340 525	444 426	75 986	43 306	1 491 926	36 142	78 479
1 429 536	1 698 013	632 771	297 310	418 065	345 773	454 283	73 695	64 264	1 957 804	95 849	175 886
266 784	223 633	87 872	59 769	87 113	60 937	74 079	3 275	10 009	379 530	8 284	27 405
427 555	249 078	98 603	61 120	135 489	111 071	85 183	11 144	13 779	469 663	9 328	37 207
7 203	6 854	6 742	2 996	25 880	2 552	8 177	6	1 847	20 600	1 336	730
30 083	10 375	8 508	1 452	83 543	571	6 261	-	2 968	25 341	732	3 107
99 690	35 837	7 117	4 732	3 060	15 431	29 121	-	1 734	50 781	1 322	2 386
-	1 501	47	519	4 289	79	200	-	45	3 154	57	228
173 719	106 523	47 287	23 649	748	59 262	17 260	11 137	3 326	200 328	964	17 776
13 434	19 035	5 338	5 784	612	3 328	6 505	-	287	26 197	255	2 186
6 579	8 329	645	2 801	1 382	2 105	2 749	-	79	16 980	857	2 948
18 955	15 957	4 329	6 968	6 472	3 271	3 711	-	301	30 292	899	754
77 164	37 630	16 748	10 724	7 695	23 388	10 794	-	3 177	78 206	2 872	5 980
728	7 037	1 843	1 494	1 808	1 084	405	-	15	17 785	33	1 112
20 837	7 499	5 351	1 770	66	346	3 825	2 575	1 824	16 548	76	542
ne Wohnbauten insgesamt¹⁾											
857 191	913 433	236 401	168 747	297 056	298 221	379 486	62 829	21 979	1 144 653	26 654	46 675
1 197 138	1 378 349	526 944	250 593	312 142	303 721	398 893	61 187	35 871	1 574 119	89 308	126 401
226 966	184 145	71 571	46 688	60 090	52 736	64 536	2 514	5 893	298 293	6 131	19 155
378 549	215 619	84 002	53 656	113 343	102 499	78 283	10 239	10 261	412 220	7 179	27 967
7 130	5 038	3 194	2 390	21 740	2 087	7 624	6	1 292	17 893	1 264	681
20 227	5 784	5 288	1 255	69 836	563	4 926	-	2 125	18 838	240	285
93 553	34 435	6 520	4 693	3 060	15 205	28 144	-	1 255	46 902	1 220	2 359
-	1 236	47	336	3 619	75	153	-	19	2 406	57	201
153 061	95 864	43 666	21 094	676	56 815	16 229	10 232	2 602	182 277	905	12 886
11 872	14 963	5 274	5 292	499	1 977	6 202	-	258	23 587	210	2 047
6 511	6 912	645	2 607	1 223	2 063	2 511	-	24	15 912	767	2 789
13 771	12 206	3 412	4 882	3 684	2 687	2 836	-	126	20 781	459	491
65 730	32 524	14 113	9 840	7 335	20 045	9 275	-	2 545	66 480	2 024	5 126
608	6 657	1 843	1 266	1 668	903	385	-	15	17 144	33	1 102
10 006	4 695	2 763	1 710	7	84	2 734	855	1 260	11 377	76	440
hilfen allein											
334 301	474 532	109 686	128 169	99 625	204 438	229 959	41 004	10 159	769 347	20 848	30 557
160 720	301 482	99 115	98 826	88 868	97 488	141 592	24 650	8 479	620 134	14 195	40 169
44 705	58 832	17 391	16 010	20 310	15 200	21 869	508	1 577	122 677	3 637	11 418
84 780	65 121	17 729	20 008	13 018	46 937	23 163	3 222	2 428	149 854	3 206	11 543
2 695	4 202	2 104	2 297	9 227	1 380	5 005	-	102	14 615	545	665
3 797	2 269	591	1 255	1 846	353	2 066	-	115	8 846	201	278
925	189	18	116	9	51	159	-	-	583	4	54
-	1 140	47	296	601	27	153	-	16	1 764	57	201
30 854	29 806	8 046	5 733	172	36 092	6 366	3 216	590	62 895	265	3 742
343	91	7	54	9	4	133	-	-	453	-	41
708	1 246	166	381	162	71	604	-	20	3 708	104	1 377
100	732	1 129	357	389	306	379	-	14	2 041	35	9
30 403	25 420	5 582	9 392	589	8 631	8 105	-	1 572	54 337	1 996	5 088
-	6	40	126	14	23	33	-	-	612	-	89
31	14	-	-	-	-	17	-	-	85	-	105
Beihilfen gemischt (Mischförderung)											
313 982	361 721	76 586	34 848	100 988	50 047	121 924	21 825	6 730	307 095	5 156	10 484
913 469	923 692	358 460	147 925	156 787	169 017	236 693	36 537	22 013	878 709	74 258	77 421
125 101	96 815	34 628	25 737	19 790	23 842	36 155	2 006	2 518	133 232	2 208	4 870
199 277	123 512	29 404	25 669	22 533	26 050	46 465	7 016	3 816	183 081	2 984	13 871
4 435	836	1 046	78	12 513	707	2 539	-	1 191	3 183	719	16
-	273	-	-	25	-	19	-	6	116	-	-
70 010	33 348	5 653	4 362	3 002	10 214	26 089	-	756	43 074	476	2 092
-	96	-	40	857	-	-	-	3	247	-	-
77 125	46 860	10 090	8 047	152	7 779	6 752	7 016	1 010	66 292	458	6 852
11 307	14 854	5 260	5 239	490	1 896	6 055	-	258	23 051	210	2 002
5 722	5 667	479	2 226	1 061	1 992	1 827	-	4	12 204	664	1 412
12 870	11 454	2 283	4 525	3 295	2 381	2 456	-	112	18 740	424	462
8 766	3 890	4 298	44	-	334	449	-	477	2 624	-	2
242	6 276	294	1 108	1 138	746	281	-	-	13 550	33	1 013
17 975	4 681	2 763	1 710	7	74	2 708	855	1 260	11 065	76	335

einander in Beziehung gesetzt werden. - 2) Einschl. Kohleabgabe. - 3) Ohne Gemeinschaftsheime.

2. Wohnungsbindungen insgesamt

Jahr Vierteljahr — Land	Geförderte Wohnungen											Von den für "Sonstige Wohnungssuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp.6+11) waren bestimmt für	
	insgesamt	davon waren vorgesehen als											
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende ¹⁾	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende		
			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1959	273 386	29 833	19 714	4 305	2 826	49 012	48 677	15 585	8 009	10 640	145 864	2 065	52 422
1960	308 578	30 078	23 982	3 822	1 600	63 783	43 914	22 180	7 617	5 261	170 803	1 805	23 699
1961 1. Vj.	44 932	5 476	4 370	518	523	10 168	7 721	5 148	1 038	1 158	21 567	101	2 388
2. Vj.	59 981	6 632	5 118	923	540	11 487	8 590	5 580	1 485	1 425	33 272	131	3 748
davon in:													
Schlesw.-Holst.	3 905	622	541	52	11	573	1 275	1 097	41	80	1 435	-	8
Hamburg	4 629	369	109	260	-	357	1 086	427	636	23	2 817	11	110
Niedersachsen	9 313	2 542	1 909	171	462	1 168	3 052	1 885	443	724	2 551	79	52
Bremen	360	-	-	-	-	137	10	8	2	-	213	-	1
Nordrh.-Westf. ²⁾	23 358	1 336	1 033	295	8	5 074	1 205	917	202	22	15 743	5	1 854
Hessen	3 425	524	464	43	16	708	746	430	83	231	1 447	5	377
Rheinland-Pfalz	1 585	218	128	50	8	586	45	2	4	2	736	-	39
Baden-Württ.	2 988	272	244	17	11	734	100	54	26	20	1 882	21	484
Bayern	9 347	724	678	24	22	1 496	1 050	699	45	306	6 077	10	823
Saarland	1 071	25	12	11	2	654	21	1	3	17	371	-	-
Berlin (West)	4 895	43	5	31	7	595	1 074	-	1 037	37	3 183	317	6

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.- 2) Einschl. Kohlenabgabe.

3. Bauvolumen

a) 1959 bis 2. Vj. 1961

Jahr Vierteljahr	Einkommenschwache Wohnungssuchende						Sonstige Wohnungssuchende					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen						
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
1959	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 1. Vj.	15 130	746	2 993	5 586	3 338	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900
2. Vj.	17 508	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	42 473	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546
darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt ¹⁾												
1959	86 172	4 792	18 623	35 773	16 524	10 460	145 669	8 427	34 582	74 542	21 908	6 210
1960	89 973	5 896	18 424	33 931	18 702	13 020	176 784	9 869	47 892	85 420	25 143	8 460
1961 1. Vj.	13 846	671	2 593	5 154	3 104	2 324	25 843	1 485	5 835	11 970	4 791	1 762
2. Vj.	16 446	1 244	3 416	5 543	3 418	2 825	38 470	1 929	9 041	18 917	6 161	2 422
Förderung durch Kapitalhilfen allein												
1959	52 562	2 873	11 705	22 176	9 286	6 522	90 301	4 898	21 145	46 986	13 046	4 226
1960	24 239	2 021	4 260	7 397	5 755	4 806	54 295	3 038	13 851	23 309	10 093	4 004
1961 1. Vj.	5 303	397	1 171	1 905	1 109	721	8 269	590	1 738	3 589	1 686	666
2. Vj.	4 377	546	867	1 328	872	764	12 948	547	2 582	6 439	2 358	1 022
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)												
1959	29 093	1 684	5 817	11 692	6 031	3 869	38 668	2 268	9 256	19 393	6 127	1 624
1960	61 515	3 691	12 846	24 598	12 310	8 070	110 674	6 106	31 282	55 983	13 227	4 076
1961 1. Vj.	7 194	198	1 083	2 598	1 763	1 552	12 871	607	2 854	6 185	2 356	869
2. Vj.	9 552	452	1 696	3 168	2 247	1 989	17 655	968	4 098	8 671	2 856	1 062

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten.

noch: 3. Bauvolumen

b) im 2. Vj. 1961

Land	Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen							1 000 qm					
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Bundesgebiet ¹⁾	59 981	3 777	13 707	26 828	10 204	5 465	4 165,4	142,1	768,5	1 814,1	855,2	586,0
davon in:												
Schlesw.-Holst.	3 905	690	792	1 576	590	257	233,7	23,2	39,4	100,1	46,4	24,6
Hamburg	4 629	334	1 431	2 115	656	93	294,8	13,6	78,4	139,9	53,4	9,5
Niedersachsen	9 313	611	1 401	3 815	2 118	1 368	639,2	22,4	74,7	243,7	164,9	133,5
Bremen	360	13	90	179	34	44	24,0	0,6	4,4	11,3	2,8	4,9
Nordrh.-Westf. 2)	23 358	1 042	5 984	11 120	3 432	1 780	1 647,4	40,2	340,2	766,4	300,8	200,1
Hessen	3 425	161	660	1 610	649	345	240,4	6,0	36,1	108,7	52,8	36,8
Rheinland-Pfalz	1 585	39	261	558	337	390	126,0	1,5	14,4	38,7	29,6	41,8
Baden-Württ.	2 988	73	549	1 495	583	288	213,4	2,4	28,1	102,3	48,5	32,1
Bayern	9 347	808	2 340	3 875	1 613	711	657,3	32,0	140,4	267,6	138,3	79,2
Saarland	1 071	6	199	485	192	189	89,2	0,2	12,4	35,4	17,7	23,5
Berlin (West)	4 895	1 259	1 950	1 346	286	54	274,2	44,7	107,0	92,4	24,5	5,6
davon: Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende												
Bundesgebiet ¹⁾	17 508 ^{a)}	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	1 260,4	51,0	204,8	404,0	290,7	309,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 418	409	259	326	254	170	81,0	12,6	12,2	20,4	19,5	16,3
Hamburg	1 962	193	756	800	192	21	118,9	8,7	40,5	52,8	14,7	2,2
Niedersachsen	3 978	212	437	1 225	1 117	987	285,4	7,7	20,2	75,7	87,7	94,1
Bremen	26	-	8	6	2	10	2,2	-	0,5	0,4	0,2	1,1
Nordrh.-Westf. 2)	4 399	178	1 034	1 736	820	631	333,4	6,8	59,1	122,7	72,0	72,8
Hessen	550	15	80	213	121	131	43,5	0,6	4,3	14,4	10,1	14,1
Rheinland-Pfalz	581	5	57	117	139	263	51,9	0,1	3,1	8,0	12,2	28,5
Baden-Württ.	780	14	83	314	183	186	61,6	0,5	4,0	21,3	15,3	20,5
Bayern	3 617	331	1 013	1 196	639	438	263,4	14,0	60,6	84,1	55,3	49,4
Saarland	187	-	7	56	42	82	19,1	-	0,3	4,2	3,7	10,8
Berlin (West)	1 414 ^{b)}	-	-	-	-	-	78,5 ^{c)}	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungsuchende												
Bundesgebiet ¹⁾	42 473	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546	2 905,0	91,1	563,7	1 410,1	564,5	276,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 487	281	533	1 250	336	87	152,7	10,6	27,2	79,7	26,9	8,3
Hamburg	2 667	141	675	1 315	464	72	175,9	4,9	37,9	87,1	38,7	7,3
Niedersachsen	5 335	399	964	2 590	1 001	381	353,8	14,7	54,5	168,0	77,2	39,4
Bremen	334	13	82	173	32	34	21,8	0,6	3,9	10,9	2,6	3,8
Nordrh.-Westf. 2)	18 959	864	4 950	9 384	2 612	1 149	1 314,0	33,4	281,1	643,7	228,8	127,3
Hessen	2 865	146	580	1 397	528	214	196,9	5,4	31,8	94,3	42,7	22,7
Rheinland-Pfalz	1 004	34	204	441	198	127	74,1	1,4	11,3	30,7	17,4	13,3
Baden-Württ.	2 208	59	466	1 181	400	102	151,8	1,9	24,1	81,0	33,2	11,6
Bayern	5 730	477	1 327	2 679	974	273	393,9	18,0	79,8	183,5	83,0	29,8
Saarland	884	6	192	429	150	107	70,1	0,2	12,1	31,2	14,0	12,7
Berlin (West)	3 481 ^{c)}	-	-	-	-	-	195,7 ^{c)}	-	-	-	-	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt												
Bundesgebiet ¹⁾	54 916	3 173	12 457	24 460	9 579	5 247	3 830,1	119,0	696,4	1 652,5	802,0	560,5
davon in:												
Schlesw.-Holst.	3 438	597	735	1 315	545	246	205,7	19,1	36,4	83,9	42,9	23,4
Hamburg	3 658	293	1 276	1 588	412	89	229,9	12,3	70,0	105,7	32,8	9,1
Niedersachsen	9 039	495	1 339	3 746	2 105	1 354	623,7	17,8	71,1	239,0	163,8	132,0
Bremen	301	9	71	160	18	43	20,1	0,5	3,3	9,9	1,6	4,8
Nordrh.-Westf. 2)	22 032	901	5 590	10 448	3 365	1 728	1 559,3	34,9	317,5	718,6	294,7	193,8
Hessen	3 209	87	620	1 525	636	341	227,9	3,7	33,7	102,6	51,6	36,3
Rheinland-Pfalz	1 496	34	233	522	325	382	119,9	1,3	12,8	36,3	28,5	41,0
Baden-Württ.	2 477	63	434	1 256	518	206	174,3	2,0	21,5	85,9	42,8	22,1
Bayern	8 231	688	1 967	3 428	1 474	674	583,2	27,2	118,1	236,4	126,6	75,0
Saarland	1 035	6	192	472	181	184	86,1	0,2	12,0	34,2	16,7	23,0
Berlin (West)	3 412	870	1 316	969	204	53	194,8	31,1	72,7	67,3	18,2	5,5

i) Ohne Berlin (West).- 2) Einschl. Kohlenabgabe.- a) Dar.: 2 226 Umsetzungswohnungen.- b) Dar.: 1 056 Umsetzungswohnungen.- c) In Berlin (West) kann die Zahl der für einkommenschwache Wohnungsuchende und damit auch die Zahl der für sonstige Wohnungsuchende bestimmten Wohnungen nicht nach der Raumzahl und nach ihrer Fläche aufgegliedert werden.

4. Durchschnittliche Mieten

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 u.mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1959	196 018	0	1	3	20	5	10	21	12	17	6	4	1
1960	217 016	0	0	1	8	4	9	21	15	19	8	10	5
1961 1. Vj.	24 278	0	0	0	4	2	6	11	17	23	7	18	12
2. Vj.	34 947	0	0	0	2	2	4	10	15	17	9	28	13
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 394	-	-	-	-	-	1	5	25	8	4	31	26
Hamburg	3 802	-	-	-	-	-	-	-	30	-	2	66	2
Niedersachsen	4 636	-	1	0	-	4	2	3	3	9	7	34	37
Bremen	206	-	-	-	-	26	18	-	-	12	5	39	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	13 431	-	-	-	3	2	3	16	15	17	10	24	10
Hessen	1 587	-	-	-	4	4	6	32	20	24	3	5	2
Rheinland-Pfalz	512	13	-	-	-	-	8	12	7	11	11	38	-
Baden-Württemberg	1 641	-	1	-	1	1	8	1	4	84	-	-	-
Bayern	6 664	-	0	1	1	2	7	6	18	17	16	20	12
Saarland	74	-	-	-	-	3	-	24	-	-	-	14	59
Berlin (West)	4 244	-	-	-	8	-	-	16	71	5	-	-	-
davon: Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende insgesamt ¹⁾													
1959	60 259	1	1	7	57	8	12	2	10	1	1	0	0
1960	55 898	0	1	1	29	10	25	10	21	2	1	0	0
1961 1. Vj.	6 381	1	-	1	14	9	12	10	31	10	5	5	2
2. Vj.	7 105	1	1	1	8	8	12	12	36	10	3	5	3
davon in:													
Schlesw.-Holstein	742	-	-	-	-	-	2	17	73	8	-	-	-
Hamburg	1 140	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Niedersachsen	1 210	-	3	2	-	15	5	2	6	19	11	26	11
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	1 710	-	-	-	26	12	22	30	5	5	0	-	-
Hessen	125	-	-	-	51	27	22	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	67	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	144	-	5	-	11	17	67	-	-	-	-	-	-
Bayern	2 022	-	1	1	2	6	14	10	39	16	5	3	3
Saarland	25	-	-	-	-	-	-	64	-	-	-	36	-
Berlin (West)	347	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungsuchende insgesamt													
1959	135 759	0	1	1	3	3	10	29	13	24	8	6	2
1960	161 118	0	0	0	1	1	4	25	13	25	11	14	6
1961 1. Vj.	17 597	-	0	0	0	0	4	11	12	27	8	22	16
2. Vj.	27 762	-	-	0	0	0	1	10	10	19	10	34	16
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 652	-	-	-	-	-	0	-	4	8	6	45	37
Hamburg	2 662	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	94	3
Niedersachsen	3 426	-	-	-	-	-	0	4	1	5	6	37	47
Bremen	206	-	-	-	-	26	10	-	-	12	5	39	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	11 721	-	-	-	-	-	-	15	16	19	11	27	12
Hessen	1 162	-	-	-	-	2	5	34	22	26	3	5	3
Rheinland-Pfalz	445	-	-	-	-	-	9	14	8	12	13	44	-
Baden-Württemberg	1 497	-	-	-	-	-	2	1	5	92	-	-	-
Bayern	4 642	-	-	0	0	0	5	5	9	17	20	28	16
Saarland	49	-	-	-	-	4	-	4	-	-	-	2	90
Berlin (West)	3 897	-	-	-	-	-	-	18	77	5	-	-	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt													
1959	159 389	0	1	3	20	5	10	22	12	16	6	4	1
1960	180 031	0	0	0	9	4	10	22	14	19	8	9	5
1961 1. Vj.	21 045	0	0	0	4	3	6	11	18	22	7	16	13
2. Vj.	31 101	0	0	0	2	2	4	10	16	17	9	27	13
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 015	-	-	-	-	-	1	6	30	9	4	23	27
Hamburg	3 074	-	-	-	-	-	-	-	34	-	1	62	3
Niedersachsen	4 409	-	1	0	-	4	2	4	3	8	7	35	36
Bremen	186	-	-	-	-	29	19	-	-	14	4	34	-
Nordrhein-Westfalen ²⁾	12 278	-	-	-	3	2	3	16	15	18	10	24	9
Hessen	1 437	-	-	-	4	4	7	35	21	23	2	4	-
Rheinland-Pfalz	473	14	-	-	-	-	9	13	7	9	7	41	-
Baden-Württemberg	1 408	-	1	-	1	2	7	1	5	83	-	-	-
Bayern	5 762	-	0	1	1	2	8	7	17	17	15	19	13
Saarland	59	-	-	-	-	3	-	31	-	-	-	15	51
Berlin (West)	2 773	-	-	-	12	-	-	1	80	7	-	-	-

1) D.h. Wohnungen, die einkommenschwachen Wohnungsuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommenschwache Wohnungsuchende gebunden wird (sog. "Umwidmungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3^{b)} ab. - 2) Einschl. Kohlenabgabe.

5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellung</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1959	199 057,2	9 327,2	4 206,5	14,0	42 810,1
1960	165 907,1	11 408,4	2 042,6	-	26 973,2
1961 1. Vj.	15 299,4	1 917,4	95,9	-	5 567,9
2. Vj.	45 399,9	1 752,5	383,7	-	17 766,4
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	63,3	16,7	-	-
Hamburg	-	-	-	-	301,1
Niedersachsen	-	277,7	367,0	-	998,4
Bremen	-	-	-	-	171,7
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	1,5	-	-	1 461,1
Baden-Württemberg	-	898,6	-	-	8 813,4
Bayern	45 399,9	494,8	-	-	6 020,6
Saarland	-	16,6	-	-	-
Berlin (West)	-	70,5	4,1	-	45,6

6. Mit objektbezogenen Beihilfen (nach § 42 (6) II. WoBauG) geförderter sozialer Wohnungsbau

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen					
	subventio- nierten Hypothesen	Annuitäten	insgesamt	davon				Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
				Aufwendungsbeihilfen		Zins- zuschüsse	Annuitäts- darlehen	
				Darlehen	Zuschüsse			
1959	504 226,1	33 897,5	52 722,8	667,7	21 080,1	15 637,6	2 180,9	13 156,6
1960	712 154,6	36 003,8	123 096,4	95,5	59 399,3	17 759,7	2 843,0	42 998,9
1961 1. Vj.	117 292,5	6 806,2	16 378,6	-	6 787,8	4 305,4	488,8	4 796,5
2. Vj.	157 787,4	9 389,5	26 688,4	-	12 477,7	6 734,4	953,7	6 522,6
davon in:								
Schleswig-Holstein	294,0	26,5	352,9	-	333,1	-	19,8	-
Hamburg	65 569,0	4 589,8	5 746,2	-	1 484,2	3 934,1	327,8	-
Niedersachsen	4 703,2	-	2 952,9	-	2 717,8	235,2	-	-
Bremen	1 812,1	128,6	110,5	-	-	-	-	110,5
Nordrhein-Westfalen	31 251,3	-	11 928,4	-	6 090,7	-	-	5 837,7
Hessen	10 216,0	792,1	574,4	-	-	-	-	574,4
Rheinland-Pfalz	4 886,8	375,7	270,0	-	-	270,0	-	-
Baden-Württemberg	12 266,5	968,6	677,8	-	3,0	674,8	-	-
Bayern ²⁾	19 872,1	1 937,0	3 755,6	-	1 818,7	1 330,9	606,0	-
Saarland	6 916,4	571,2	319,8	-	30,3	289,4	-	-
Berlin (West)	-	-	954,8	-	954,8	-	-	-

1) Einschl. Kohlenabgabe.- 2) Darunter wurden einzelne Wohnungen durch zusätzlich befristete Aufwendungszuschüsse innerhalb rein kapitalgeförderter Bauvorhaben gefördert.

**7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen
der vollgeforderten reinen Wohnbauten**

(Alle Förderungstypen)

Jahr Vierteljahr Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959 ^{a)}	20 089	133 667	23 597	23 474	34 367	35 244	33 614	47 212	9 439	9 434	13 002	868	2	2 917
1960 ^{a)}	21 219	149 213	35 058	34 934	51 211	36 820	35 490	49 534	10 689	10 689	14 924	509	87	1 339
1961 1. Vj.	2 944	21 600	3 619	3 594	5 183	8 057	7 801	10 450	1 793	1 791	2 275	35	-	181
2. Vj. ^{a)}	4 528	31 669	6 646	6 624	9 657	7 788	7 256	10 256	2 306	2 297	2 965	43	-	220
davon in:														
Schlesw.-Holst.	269	2 115	-	-	-	749	654	876	388	388	446	-	-	1
Hamburg	319	2 985	-	-	-	424	424	506	21	21	21	24	-	146
Niedersachsen	644	4 604	1 034	1 012	1 355	1 528	1 450	1 775	1 043	1 043	1 232	14	-	73
Bremen	41	210	-	-	-	73	73	91	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf. ¹⁾	2 064	12 373	5 582	5 582	8 249	241	-	337	607	607	924	-	-	-
Hessen	169	1 455	-	-	-	1 137	1 092	1 690	63	63	64	-	-	-
Rheinland-Pfalz	83	478	4	4	5	721	700	940	38	30	73	5	-	-
Baden-Württ.	206	1 434	6	6	11	611	597	897	81	81	135	-	-	-
Bayern	720	5 949	11	11	13	1 728	1 719	2 200	64	64	69	-	-	-
Saarland	13	66	9	9	24	576	547	944	1	-	1	-	-	-
Berlin (West)	214	3 122	-	-	-	270	270	290	-	-	-	-	-	-

a) In einigen Ländern wurden nur die durch Neu- und Wiederaufbau geschaffenen Wohnungen nach Gebäudearten gegliedert. Die Quersumme dieser Wohnungszahlen ergibt somit nicht bei allen Ländern die Gesamtzahl der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten. - 1) Einschl. Kohlenabgabe.

8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum insgesamt

(Voll- und teilgeforderte Bauvorhaben zusammen)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümerwohnungen in Bauvorhaben mit		
		nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt		nur Mehrfamilien- häusern ²⁾	nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt
1959	100 741	70 541	2	277 066 ^{a)}	7 001	71 410	434
1960	114 828	84 747	87	311 879 ^{a)}	7 638	85 741	482
1961 1. Vj.	18 365	14 173	-	45 278 ^{a)}	1 167	14 371	106
2. Vj.	22 822	16 882	-	60 086 ^{a)}	891	17 157	71
davon in:							
Schlesw.-Holst.	1 531	1 076	-	3 905	103	1 092	-
Hamburg	1 090	636	-	4 629	90	636	-
Niedersachsen	4 289	3 511	-	9 313	199	3 511	-
Bremen	128	76	-	360	57	80	-
Nordrh.-Westf. ³⁾	8 819	6 257	-	23 209 ^{b)}	120	6 290	-
Hessen	1 420	1 163	-	3 425	29	1 203	-
Rheinland-Pfalz	904	777	-	1 585	8	796	-
Baden-Württ.	1 193	852	-	2 988	46	897	63
Bayern	2 831	1 968	-	9 593 ^{a)}	228	1 984	8
Saarland	617	566	-	1 079 ^{a)}	11	668	-
Berlin (West)	693	270	-	4 895	361	277	-

1) D.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen. - 2) D.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen. - 3) Einschl. Kohlenabgabe. - a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeforderten Bauvorhaben. - b) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen und -fertigstellungen sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen dieses dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

In einem ersten Hauptabschnitt dieser jährlich erscheinenden Reihe werden die Monatsergebnisse des abgelaufenen Jahres und Gesamtergebnisse für die letzten Jahre zusammengefaßt, die monatlich in Reihe 1 erscheinen. Den zweiten umfangreicheren Hauptabschnitt bilden die Ergebnisse der Totalerhebung im Juli, bei denen – in der Gliederung nach Bauarten, nach der Betriebsgröße sowie nach Handwerk und Industrie – Angaben über Zweige des Bauhauptgewerbes, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und verfügbare Geräte gebracht werden.

Reihe 3: Bautätigkeit

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigstellungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung, sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Vierteljährliche und jährliche Veröffentlichungen über veranschlagte Finanzierungsmittel und deren Quellen, Art der Förderung, Raumzahl und Wohnfläche der Wohnungen, Eigentumsform und Zweckbindung der Wohnungen sowie Mieten bilden den Inhalt dieser Reihe. Im Jahresheft wird außerdem über Baukosten, umbauten Raum, Bauweise und Gebäudegröße berichtet.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

In jährlich erscheinenden Heften wird über erstmalige Vergabe von neu geschaffenem Wohnraum des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues an die verschiedenen Personengruppen in den Ländern und Großstädten berichtet. Die Angaben werden für Zahl der Fälle, Personen und Räume gebracht.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende (erstmalig für Ende 1957) der Bestand an Normalwohngebäuden sowie der Bestand an Normalwohnungen nach der Größe (Raumzahl) und an Normalwohnräumen in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen erscheinen in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, z. B. „Wohnungstatistik 1956/57“ als Band 201

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ